

Was macht man mit einem I-POD?

Beitrag von „Timm“ vom 22. Mai 2006 23:51

Zitat

neleabels schrieb am 22.05.2006 22:29:

Stimmt - ansonsten hätte man nur lästigen Aufwand mit stream-recording tools, um rechtemarkierte Files in neutrale MP3s umzuwandeln... 😊

Nele

Ne Nele. Ich vermisste Kazaa (aus den Zeiten, in denen nur der up- nicht der download illegal war) und ähnliche Lösungen gerade deswegen nicht, weil mir itunes einen Komfort bietet, den es so früher nicht gab.

Wenn ich jetzt wieder mittels streams aufnehme, dann Titel eingebe und bla bla, hole ich mir lieber meine LPs wieder aus dem Schrank.

Außerdem ist das Aufnehmen von streams mit DRM versehener Inhalte m.E. auch das Umgehen eines Kopierschutzes und damit strafbar.

Ehrlich gesagt bin ich in einem Alter und einer finanziellen Situation, die mich von jugendlicher Begeisterung geprägter geldsparender Tricks abhält.

Wenn ein Provider mir ein System zur Verfügung stellt, mit dem ich von meinen heruntergeladenen Musikfiles CDs bis zum Abwinken komfortabel brennen kann und der Preis ordentlich ist, meide ich die anderen mit m.E. unverschämten Reglementierungen.

Aber das ist, wie so vieles im IT-Bereich zu einem großen Teil auch Glaubenssache.